

Neue Schutz-Maßnahmen im Betrieb

Empfehlungen von der Bundesregierung

– leicht erklärt –

1. Neue Schutz-Maßnahmen im Betrieb

Der Arbeits-Schutz im Betrieb gilt wie sonst.

Aber **neue Schutz-Maßnahmen sind wegen des Corona-Virus notwendig.**

Wenn mehrere Personen sich zusammen treffen, steigt die Gefahr der Infektion. Deswegen braucht man jetzt **mehr Schutz am Arbeits-Platz.**



2. Zusammenarbeit mit den Ärzten und mit den Experten für Arbeits-Schutz

Die **Ärzte und die Experten für Arbeits-Sicherheit beraten die Betriebe.** Sie erklären den Angestellten die neuen Schutz-Maßnahmen. Alle Angestellten können sich **persönlich informieren**, auch per Telefon. So erfahren Sie, wie Sie sich **am besten schützen** können.

3. Abstand halten



Für Ihre Sicherheit **lassen Sie 1,5 Meter frei zwischen Ihnen und anderen Personen**, auch bei der Arbeit: in Gebäuden, draußen, in Fahrzeugen!

Gegenstände, Linien auf dem Fußboden oder andere Alternativen zeigen die notwendige Entfernung zwischen den Menschen.

4. Direkten Kontakt vermeiden

Es gibt eine neue Organisation für die **Schichten**, die **Pausen** und die **Arbeits-Zeiten** im Betrieb. Das Ziel ist, dass die Angestellten **sehr wenig direkten Kontakt zueinander** haben.

5. Wenn Sie krank sind, gehen Sie nie zur Arbeit!

Sie müssen zu Hause bleiben oder **Ihren Arbeits-Platz verlassen**,

- wenn Sie **Fieber** haben, auch wenn Sie nur leichtes Fieber haben.
- wenn Sie **erkältet** sind.
- wenn Sie **Schwierigkeiten haben zu atmen.**

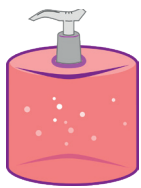
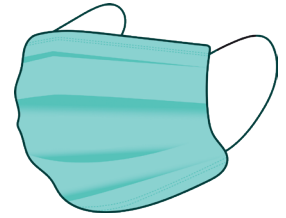


Ein Arzt muss zuerst prüfen, dass Sie **kein Corona-Virus** haben, bevor Sie zur Arbeit gehen können. Wenn Sie zur Arbeit gehen, müssen Sie sich **gesund fühlen**. Sonst können Sie eine Gefahr für die anderen Angestellten sein.

6. Zusätzlicher Schutz

Sie brauchen einen **zusätzlichen Schutz, wenn Sie bei der Arbeit direkten Kontakt zu anderen Personen** haben!

Wenn keine Scheibe Sie von anderen Personen trennt, dann gibt Ihnen der Arbeitgeber einen **Schutz für den Mund und die Nase**. Andere Personen, die in Ihre Nähe kommen, bekommen auch diesen zusätzlichen Schutz, zum Beispiel Kunden.



7. Zusätzliche Hygiene-Maßnahmen

- Der Arbeitgeber gibt **Seife und Desinfektions-Mittel**, damit Sie sich die **Hände oft waschen** können. Sie müssen sich die Hände waschen, wenn Sie zu Ihrem Arbeits-Platz gehen und wenn Sie den Arbeits-Platz verlassen.
- Die **regelmäßige Reinigung von Räumen, Arbeits-Plätzen, Gegenständen und Fahrzeugen**, die mehrere Personen benutzen, schützt vor der Infektion.
- Wenn Sie husten, müssen Sie **in die Armbeuge husten**.



8. Nutzen Sie die Beratungen von Ärzten am Arbeits-Platz! Schützen Sie die Risiko-Gruppen!

Der **Betriebs-Arzt kann Sie über Ihren persönlichen Schutz an Ihrem Arbeits-Platz beraten**. Sie können mit dem Arzt über Ihre Krankheiten und über Ihre Ängste sprechen.

Alte Menschen, oder Menschen, die schon eine Krankheit haben, gehören zu einer **Risiko-Gruppe**. Man muss diese Menschen besonders gut schützen.

9. Die Arbeitgeber arbeiten mit den Gesundheits-Behörden zusammen

Wenn Angestellte durch das Corona-Virus krank werden, informiert der Arbeitgeber die Gesundheits-Behörden. So kann man erkennen, ob neue Personen in Gefahr sind. Man kann diese Personen informieren und sie eventuell bitten, **2 Wochen zu Hause zu bleiben**.

Der Arbeitgeber nennt eine Person im Betrieb, mit der Sie sprechen können, wenn Sie denken, dass Sie krank sind.

10. Die Gesundheit ist das Wichtigste!

Der Arbeitgeber unterstützt seine Angestellten. Die Chefs erklären allen Angestellten im Betrieb, **dass die Sicherheit und die Gesundheit das Wichtigste sind**. Sie zeigen und erklären die neuen **Schutz-Maßnahmen**.

Wenn es notwendig ist, üben sie diese Schutz-Maßnahmen mit den Angestellten.